



LESERBRIEFE

Ungenügende Richtlinien

Betreff: «Ich trage den Tieren doch Sorge» im «Rheintaler» vom 30. November

Der Diepoldsauer Landwirt Markus Sieber lässt seine Masttiere nie auf die Weide, und in einem Teil des Stalles müssen sie auf einem kotverschmutzten Vollspaltenboden stehen. Dass die Stiere und Kühe in kurzer Zeit viel an Gewicht zulegen, ist für den Landwirt ein klares Zeichen, dass die Tiere gesund sind und sich wohl fühlen. Jedes Lebewesen (auch der Mensch gehört dazu), das eingesperrt und gemästet wird, legt rasch an Gewicht zu. Das hat wohl kaum etwas mit Wohlfühlen zu

tun! Der Stall entspricht den Richtlinien, meint Markus Sieber, aber diese Richtlinien entsprechen nach wie vor nicht den wirklichen Bedürfnissen der Tiere. Wenn M. Sieber von Veterinäramt schon als Vorzeigelandwirt gelobt wurde, wie muss es denn bei anderen Landwirten aussehen? Zum Glück gibt es den Verein gegen Tierfabriken, der immer wieder Missstände in der Nutztierhaltung aufdeckt und schonungslos darüber berichtet.

Claudia Zeier Kopp
Schweighofstrasse 24
8045 Zürich